

Birgit Iris Fischborn

Enteignung ohne Entschädigung nach der EMRK?

Zur Vereinbarkeit des entschädigungslosen Entzugs von Eigentum mit Artikel 1 des Zusatzprotokolls zur EMRK



Birgit Fischborn beschäftigt sich mit dem Grundsatz der Entschädigungspflicht bei Enteignungen, welcher im deutschen Grundgesetz verankert ist und lange im allgemeinen Völkerrecht von den Industrienationen anerkannt war, durch die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte im Fall *Jahn* jedoch relativiert wurde. Die Autorin untersucht mittels differenzierter Analyse der Rechtsprechung des Gerichtshofs im Vergleich zum allgemeinen Völkerrecht und zu Entscheidungen internationaler Schiedsgerichte, ob und unter welchen Umständen von dem Entschädigungsgrundsatz Ausnahmen gemacht werden können. Dabei leistet sie durch die Aufarbeitung der Eigentumsdogmatik des Gerichtshofs und die ausdifferenzierte Betrachtung des von diesem herangezogenen Begriffs der »außergewöhnlichen Umstände« einen Beitrag zu größerer Rechtssicherheit bei der Einordnung und Abgrenzung künftiger Enteignungsfälle.

Birgit Iris Fischborn Geboren 1978; Studium der Rechtswissenschaft in Saarbrücken, Antwerpen und Mainz; 2009 Promotion; seit 2006 Rechtsanwältin bei einer internationalen Wirtschaftskanzlei in Frankfurt am Main und Düsseldorf.

2010. XIX, 345 Seiten. StudÖR 6

ISBN 978-3-16-150184-5

fadengeheftete Broschur 69,00 €

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/enteignung-ohne-entschaedigung-nach-der-emrk-9783161501845?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104